

Änderungsvorschlag für den OPS 2008

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!

Namenskonvention für die Übermittlung dieser Formulare Datei

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den hier kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich).

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* sollte dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* sollte dem unter **1.** (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiele: ops-endoprothetikhuefte-musterfrau.doc, ops-komplexeodefruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden (www.bqs-online.de).

Hinweis zur Veröffentlichung der Änderungsvorschläge

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen. Mit Einsendung dieses Bogens geben Sie als Antragsteller Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung aller darin enthaltenen Daten auf den Webseiten des DIMDI. Falls Sie dies ablehnen, teilen Sie uns das bitte hier mit:

Ich lehne/Wir lehnen die Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI ausdrücklich ab.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Hinweis zum Datenschutz

- Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und im Rahmen des Vorschlagsverfahrens für die Weiterentwicklung der Klassifikation ICD-10-GM und OPS ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling
Offizielles Kürzel der Organisation *	DGfM
Internetadresse der Organisation *	www.medizincontroller.de
Anrede (inkl. Titel) *	Herr Dr.
Name *	Rapp
Vorname *	Boris
Straße *	Okenstraße 27 (MediClin
PLZ *	77652
Ort *	Offenburg
E-Mail *	boris.rapp@mediclin.de
Telefon *	

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *	KSB Klinikberatung GmbH
Offizielles Kürzel der Organisation *	KSB
Internetadresse der Organisation *	www.klinikberatung.de
Anrede (inkl. Titel) *	Dr.
Name *	von Schroeders
Vorname *	Nikolai
Straße *	Mittelstrasse 8
PLZ *	45549
Ort *	nvs@klinikberatung.de
E-Mail *	nvs@klinikberatung.de
Telefon *	02339/1241-0

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Differenzierung des Codes 8-390 Lagerungstherapie zur Aufwandsunterscheidung

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Der Code für die Hypothermiebehandlung sollte wie folgt angepasst werden:

8-607 Hypothermiebehandlung durch Anwendung aufwändiger Kühlverfahren
Hinweis: Die Kühlung und Wiedererwärmung muss kontrolliert und steuerbar erfolgen. Wenn die Anwendung der Herz-Lungen-Maschine mit den Codes 8-851.1 oder 8-851.2 verschlüsselt wird, ist die Hypothermiebehandlung nicht gesondert zu kodieren.
Inkl.: Hypothermiebehandlung bei zerebraler Ischämie, bei Zustand nach Herzstillstand oder bei Schädel-Hirn-Trauma
8-607.1 Invasive Kühlung durch Anwendung eines speziellen Kühlkatheters
8-607.2 Noninvasive Kühlung durch Anwendung eines Speziallagerungssystems
Hinweis: Der Code 8-390 ist bei Kühlung im Spezialbett zusätzlich zu verschlüsseln.

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags *

a. Problembeschreibung

Der bestehende Code 8-607 ermöglicht keine Unterscheidung zwischen invasiven und noninvasiven Verfahren. Zudem ist nicht klargestellt, dass eine kontrollierte Kühlung erfolgen muss (es können also Eispakete, kalte Infusionen, etc. angewandt werden wodurch Risiken zu starker Kühlung und zu schneller Wiedererwärmung bestehen). Im Code aus 2007 fehlt zudem die inzwischen in der ILCOR Leitlinie empfohlene Anwendung des Verfahren nach einem Herzstillstand.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Die Hypothermie stellt ein aufwändiges Verfahren dar, die Anwendung könnte also in der Zukunft Relevanz für die DRG-Klassifikation haben.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

8-607.1 ca. xx € pro Anwendung
8-607.2 ca. xx € pro Anwendung

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

Das Verfahren ist - trotz Leitlinienempfehlung - noch in der Evaluation und wird bei einigen 100 Patienten pro Jahr angewandt. Mit stark steigenden Anwendungszahlen ist zu rechnen..

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

Vergleichbare Verfahren gibt es nicht, das Verfahren wird zusätzlich zur bisherigen Therapie eingesetzt.

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)

I

Die Anwendung der Hypothermie nach Herzstillstand ist nach ILCOR Leitlinie empfohlen, die Erfassung wäre damit ebenfalls ein möglicher Qualitätsindikator für leitliniengerechte Therapie.

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)